Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische

Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 177 (2011)

Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3-achs-Autopilot unterstützt die Ausbildung und die Lizenzerhaltung sowohl unter ziviler als auch militärischer Flugverkehrsführung sowie die Ausbildung der taktischen Einsätze.

Das Tandem Cockpit ist vorne und hinten mit je einem «Primary Flight Display» (PFD) 6×8 Bildschirm und je einem «Secondary Flight Display System» (SFD) bestückt.

Das ursprüngliche Funkkonzept wurde beibehalten und mit einem zweiten VHF/COM Funkgerät ergänzt. Die Navigationsdaten werden über ein «Global Positioning System» (GPS) aufbereitet und im PFD dargestellt. Die Überwachungsinstrumente des Triebwerks wurden aus Kostengründen in der bisherigen Konfiguration beibehalten.

Das Alter der Flugzeuge und der aufwendige Umbau verlangten eine Neubemalung. Mit dem schlussendlich gewählten Farbschema Weiss/Rot lässt es nun auch das PC-7 Demo Team attraktiv erscheinen.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt auf der Basis des neu überarbeiteten Konzepts für die Ausbildung von Militärpiloten. Für die Besatzungen bleibt der PC-7 weiterhin miliztauglich. Das Flugzeug PC-7 mit neuem Cockpit in Verbindung mit dem angepassten Simulator ermöglicht es, dass zukünftige Militärpiloten weiterhin effizient und umweltgerecht ausgebildet werden können. Mit dem NCPC-7 und dem neuen Simulator können nicht nur die militärischen, sondern auch die zivilen Pilotenlizenzen erworben und erneuert werden. Das heisst die Militärpiloten können somit kostengünstig die für den Einsatz nötigen zivilen und militärischen



Neues Cockpit vorne.

Lizenzen erwerben und aufrechterhalten. Um die Ausbildung nach den zivilen Instrumenten-Flugregeln (IFR) zu vereinfachen, ist zusätzlich ein Autopilot eingebaut.

Simulator und CBT

Der Simulator, der an das neue Cockpit angepasst wird, nimmt in der modernen Ausbildung einen immer wichtigeren Stellenwert ein.

Die Konfiguration des Simulators erlaubt es, praktisch alle Verfahren zu schulen: von der einfachen Cockpit-Angewöhnung über alle wesentlichen Ausbildungsstufen bis zur Absolvierung von Instrumentenflug-Checkflügen. Der Fluglehrer überwacht den Piloten an der Instruktorenstation und steuert unter anderem Wetterbedingungen und aktiviert Pannen zur Schulung von Notverfahren. Mit einem für den NCPC-7 konzipierten CBT (Computer Based Training) wird die Ausbildung wesentlich unterstützt und ergänzt.

Technische Daten

Die Einsatz-Envelope und die Leistungsdaten des PC-7 Turbotrainers wurden durch den Einbau des neuen Cockpits nicht verändert und entsprechen nach wie vor den militärischen Anforderungen. Durch den Einbau eines 3-achs-Autopiloten wurde jedoch ein erheblicher Mehrwert generiert.

 Der Autor ist Projektingenieur bei der armasuisse, 3003 Bern.

